

Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen

Laudatio zum 3. Preis

Freie Grundschule Wernigerode

Der 3. Preis im Wettbewerb um den Zukunftspreis geht an die freie Grundschule Wernigerode.

Frau Simone Drebenstedt hat für den Zukunftspreis der Cornelsen Stiftung das Projekt „Miteinander, füreinander und aneinander wachsen“ der freien Grundschule Wernigerode/Sachsen-Anhalt eingereicht. Die Jury des Cornelsen Zukunftspreises hat entschieden, das Musiktheaterprojekt dieser Schule auszuzeichnen. Dafür ist eine Reihe von Gründen ausschlaggebend: Nachhaltigkeit, Kooperation, Entwicklungs-, Lern- und Kreativitätsförderung, Übertragbarkeit.

Nachhaltigkeit: Das für den Preis 2020 eingereichte Musiktheaterprojekt mit dem Titel „Die Geschichte von Barbar, dem kleinen Elefanten“ ist das dritte Vorhaben seiner Art. In Eigeninszenierung wurden bereits 2017 das Stück „Der kleine hässlich Vogel“ und 2018 „Karneval der Tiere“ entwickelt und öffentlich aufgeführt. Auch in Zukunft soll die Theaterarbeit jährlich fortgesetzt werden, sie bildet so einen verbindlichen und nachhaltigen Bestandteil der Schulentwicklung.

Kooperation: Erarbeitet werden die jährlichen Musiktheaterprojekte jeweils von den Kindern des zweiten Schuljahres, vor allem im regulären Musikunterricht, hinzukommen Aspekte des sprachlichen, sachunterrichtlichen, bildnerischen und motorischen Lernens. Federführend ist die Musiklehrerin Simone Drebenstedt. Die Kinder und ihre Musiklehrerin arbeiten zusammen mit externen und schulinternen Kooperationspartnern – unterstützt von der ganzen Schulgemeinde. Zentraler Bestandteil der Projekte sind die Kooperation mit dem Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode und die Aufführung während der Wernigeröder Schlossfestspiele. Wesentliche Teile der Proben und die Aufführungen finden gemeinsam mit Schulkindern und diesem Orchester statt. Darüber hinaus sind Eltern und Großeltern mit vielfältigen Aktivitäten beteiligt. Sie unterstützen den Kulissenbau, die Herstellung der Kostüme und Masken, das Schminken der Kinder und vieles mehr. Menschen im Alter zwischen 7 und 70 Jahren arbeiten dabei zusammen.

Entwicklungs-, Lern- und Kreativitätsförderung: Der Projektbericht beschreibt vielseitige Bildungsprozesse *aller* Kinder des beteiligten Jahrgangs. Herausfordernde und adaptive Lerngelegenheiten werden geschaffen, indem das vorliegende Stück gemeinsam mit den

CORNELSEN STIFTUNG
LEHREN UND LERNEN

Beirat:
Wolf-Rüdiger Feldmann (Vorsitz)
Prof. Dr. Olaf Köller
Prof. Dr. Bernd Ralle
Prof. Annedore Scheunpflug
Bernhard Sommer (Stifterverband)

Cornelsen Stiftung
Lehren und Lernen
Mecklenburgische Straße 53
14197 Berlin
www.stiftung-lehren-lernen.de

Datum
Donnerstag, 19. März 2020

Laudatio verfasst von Jury-Mitglied
Prof. Dr. Annedore Prengel
Universität Potsdam

Kindern weiterentwickelt und den kindlichen Fähigkeiten und Bedürfnissen gemäß variiert wird. Sowohl fachliches (musikalisches, motorisches, sprachliches) als auch fächerübergreifendes (emotionales, soziales) Lernen wird intensiv realisiert. Im Bericht werden individuelle Motivation, Entwicklungsprozesse und Erfolge von Kindern mit sehr heterogenen Lernvoraussetzungen, auch mit Beeinträchtigungen, dokumentiert.

Übertragbarkeit: Die Arbeitsweise des Wernigeröder Musiktheaterprojekts ist auf andere Schulen übertragbar. Voraussetzung ist nach Aussage von Projektbeteiligten, dass Lehrkräfte die individuellen Talente der Kinder erkennen und ihre Entfaltung partizipativ fördern, mit ihrer Begeisterung Lehrerkollegium, Familienangehörige und Freunde der Schule anstecken und die Erfolge der Kinder würdigen und genießen.

Wir beglückwünschen Sie zu diesem für die ganze Schullandschaft vorbildlichen Projekt!